

einführung V/v?

Beitrag von „silke111“ vom 11. Juni 2007 15:04

hallo,

ich plane gerade die einführung des buchstaben V, v in meiner ersten klasse.

nun bin ich mir wegen des hörens unsicher:

kann man bzw. erstklässler eigentlich heraushören, ob in einem wort ein V oder F steckt?

falls mich ein kinds fragt, woher es denn dann weiß, ob es ein V oder F schreiben soll, wenn es ja nur den f-laut hört...

lg,
silke

Beitrag von „Bigandi“ vom 11. Juni 2007 15:34

Hallo,

also hören kann man nicht, ob ein Wort mit V oder F geschrieben wird - da gibt's nur eines: MERKEN!

Du solltest aber bei der Erarbeitung die unterschiedliche Aussprache des Buchstabens V herausarbeiten:

F (Vogel, Vater, Veilchen,...) oder

W (Vampir, Vase, Vulkan,...)

Ich habe damals Wortkärtchen dazu vorbereitet, die wir gemeinsam in zwei Gruppen aufgeteilt haben.

Ich hoffe, ich konnte dir damit helfen!

LG, Birgit

Beitrag von „DavidP“ vom 11. Juni 2007 15:43

Hallo Silke,

F und V repräsentieren oft den selben Laut (z. B. Vogel und Fisch) und es kann kein Unterschied herausgehört werden. Es gibt aber auch Fälle, in denen das V wie W ausgesprochen wird (Vase, David,...), womit sich dein Problem aber nicht löst.

Ich denke, die Kinder müssen sich im Laufe der Zeit die Wörter einprägen, bzw. systematisch lernen, die mit V geschrieben werden, der Laut aber wie F oder W klingt.

Grüße

David

Beitrag von „silke111“ vom 11. Juni 2007 15:46

super, wollte nur nochmal nachfragen, bevor ich irgendeine aussprache vergesse 😊
danke!

die idee mit den wortkarten und dem sortieren finde ich gut, hatten wir beim langen und kurzen i bzw. ie auch gemacht!!

Beitrag von „schlauby“ vom 11. Juni 2007 18:21

wichtig ist m.E. noch, dass man den buchstaben "F/f" als standardrepräsentant für den laut /f/ behält. "V/v" sollen die kinder nur schreiben, wenn sie sich bei einem wort sicher sind, dass es so geschrieben wird (MERKWÖRTER !!!). sonst hast du bald ganz viele Venster, Vibeln, Stuven, usw.

Beitrag von „Biene73“ vom 12. Juni 2007 08:10

Hallo Silke,

ich bin auf eine Website gestoßen, auf der das mit vem v und f unheimlich gut erklärt ist. Zumindest als Hintergrund-Info kannst Du da sicher gut was mit anfangen (ging mir auch so):

[Infos zu Wörtern mit "v"](#)

Viel Erfolg!

Biene

Beitrag von „Bablin“ vom 12. Juni 2007 14:39

In "meinem" ABC-Rap heißt der Spruch zum V:

Wenn das Vogel-Vau ich seh, heißt's manchmal VAU und manchem WE .

Bablin

Beitrag von „Scruffy“ vom 12. Juni 2007 23:04

hallo bablin!

hast du noch mehr solche ABC-Reime?

Sind die von dir, oder hast du die irgendwo gefunden? Find ich gut als Merkreim!

grüße, scruffy

Beitrag von „Bablin“ vom 13. Juni 2007 14:45

Ich hab das ganze ABC und eine Reihe von Sonderlauten der Reihe nach durchgereimt, angefangen mit:

Apfel und Aal, B wie Ball, C wie Computer, klarer Fall. D wie Dach und Ente, Elefant, F wie Fahne, diese ist bekannt (folgt ein Bild der Deutschlandfahne) ... -

Höchstens drei Laute sind bei mir immer in einer gereimten Einheit abgeschlossen (siehe oben).

Teils nehme ich wegen unterschiedlicher Vorlieben in verschiedenen Klassen unterschiedliche Anlautbilder und somit Verse. Ich hab das Ganze selbst gedichtet und gerappt; aber Ähnlichkeiten mit bzw. Anleihen von käuflich erwerbbaren Raps (die allerdings meines Wissens überwiegend nicht in der Reihenfolge des ABCs, sondern in der Reihenfolge der Einführung gedichtet sind und auch nicht alle Buchstaben und Laute verwenden) sind unvermeidlich. Mein Rhythmus: - .. - - - -

Einige Verse tanzen ein wenig aus dem Rhythmus.

Ganz sicher von mir ist z. B.:

Das ch in Milch, in Chamäleon und Fach ist nur für echte Experten - ach ! Der echte Experte bin ich!

Oder auch:

ng wie Ring: Ringe liebt die Inge schon lange jede Menge wat'n Ding! Junge Junge!

Pf wie Pferde - diese Tiere laufen gerne mit der Herde

sowie

Bei St wie Stern und Sp wie Spur siehst du kein sch, du hörst es nur. Du siehst das Sch in Schuhe. - Schluss und Ruhe! (Das ist mein letzter Vers, wie man sieht...)

Mehr auf Wunsch über email-Kontakt.

Bablin